



Sammlung Theaterzettel

Der Sohn der Wildnis

Halm, Friedrich

1849-11-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 25. — Montag, den 12^{ten} November, 1849.

Der Sohn der Wildniß.

Romantisches Drama in fünf Abtheilungen, von Friedrich Halm.

Der Timarch von Massalia	Herr Schöpe.
Polidor, ein reicher Kaufmann,	Herr Henckel.
Myron, ein Waffenschmied,	Herr Werle.
Adrast,	Herr Janson.
Amyntas,	Herr Grua.
Elpenor,	Herr Mayer.
Lykon, ein Fischer	Herr Mühlendorfer.
Ingomar, Anführer einer Horde Tektosagen	Herr Müller.
Alastor,	Herr Lichterfeld.
Trinoband,	Herr Nebe.
Ambivar,	Herr Bauer.
Novio,	Herr Werner.
Samo,	Herr Hunzinger.
Actaa, Myron's Hausfrau	Frau Werle.
Parthenia, Myron's und Actaa's Tochter	*
Theano, Nachbarin Myron's	Frau Schön.
Ein Herold	Herr Keutter.

Rathsherren von Massalia, Griechen und Griechinnen.

Das Stück spielt in Gallien, hundert Jahre nach der Gründung Massalias durch die Phokäer, und zwar im ersten, vierten und fünften Akte in Massalia oder seiner Umgebung, im zweiten und dritten Akte aber in den Cevennen. Zwischen dem vierten und fünften Akte liegt ein Zeitraum einiger Monate.

* (Gastrolle.) Parthenia Frau Klemann,
vom Stadttheater in Olmütz.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Mittwoch, den 14. Nov.: Keine Vorstellung.

Donnerstag, den 15. Nov.: Zur Feier des Namenstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, bei festlich beleuchtetem Hause: Jubelouverture, von C. M. v. Weber. Hierauf: Richard Löwenherz, Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Sedaine. Musik von Gretry. Neu instrumentirt von L. Hetsch.